

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie Bad Boll
Wolfgang Wagner
Sekretariat: Reinhard Becker
Telefon +49 7164 79-217
Telefax +49 7164 79-5217
reinhard.becker@ev-akademie-
boll.de

Tagungsnummer

43 02 12

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
25. Mai 2012. Sie erhalten eine
Anmeldebestätigung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 30,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, 129,10 €
Dusche/WC

EZ Dusche/WC 152,90 €

Verpflegung

ohne Frühstück,
ohne Unterkunft 49,30 €

In allen Preisen ist die gesetz-
liche Mehrwertsteuer enthalten.
Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Auf Anfrage Ermäßigung für
Mitglieder von pax christi
möglich.

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über drängende aktuelle Fragen
der Gesellschaft. Mit ihren Akti-
vitäten will sie Gemeinsinn und
Engagement in der Gesellschaft
stärken und Antwortsuchenden
Orientierung bieten. Sie ermutigt
zu Klärungen im Geiste christli-
cher Humanität und Toleranz. In
ihrem Wirtschaften richtet sich
die Akademie nach Kriterien der
Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem
europäischen EMASplus-
Standard zertifiziert.

**Anreise
mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts Ab-
zweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts
zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m
links vom Bahnhofsgebäude),
Bussteig K, Linie 20 nach Bad
Boll, Haltestelle Ev. Akademie/
Reha-Klinik, Dauer ca.
20 Minuten, Abfahrtszeiten
um 17:00, 17:20 und 17:40.

Rückfahrtmöglichkeit

am Sonntag um 13:41
und 14:21 Uhr.

Tagungsleitung

Wolfgang Wagner
Evangelische Akademie Bad Boll

Wiltrud Rösch-Metzler
pax christi Vizepräsidentin
Deutsche Sektion, Stuttgart

Gefördert durch:



Palästina und Israel

Frieden in Grenzen?

29. Juni bis 1. Juli 2012
Evangelische Akademie Bad Boll



In Kooperation mit:
Nahost-Kommission von
pax christi Deutsche Sektion

Palästina und Israel: Frieden in Grenzen?

Wie geht es weiter in Israel und Palästina? Für eine Zwei-Staaten-Lösung braucht es zwei Staaten. Der Staat Israel existiert seit 1948. Muss der Staat Palästina weiter warten, obwohl internationales Recht ihn seit Jahrzehnten vorsieht?

Palästinenser-Präsident Muhammad Abbas hat im September 2011 vor der UNO die Anerkennung Palästinas als eigenen Staat beantragt. Der Ökumenische Rat der Kirchen hat an die UNO appelliert, eine klare Entscheidung für Palästina zu treffen. Er sieht gemeinsam mit den Kirchen der Region in einer Vollmitgliedschaft Palästinas durch den UN-Sicherheitsrat eine Chance für den Frieden. Auch in Deutschland unterstützt eine Mehrheit der Bevölkerung einen Staat Palästina.

Aber durch den Siedlungsbau Israels in Ostjerusalem und in der Westbank ist nach Meinung von Nahost-Experten kein zusammenhängendes Territorium für einen souveränen und lebensfähigen Staat Palästina vorhanden. Das Nahost-Quartett will deshalb erst einmal über Grenzen verhandeln lassen, bevor über Ende der Besatzung, Siedlungsbau und die Abriegelung Gazas gesprochen wird. Bis Ende 2012 soll ein Friedensvertrag unterschriftsreif sein.

Welche Rolle nehmen Deutschland und die EU in dem Konflikt um die Anerkennung Palästinas ein? Der frühere israelische Botschafter in Deutschland Avi Primor weist daraufhin, dass ohne Druck aus dem "Westen" kein Kompromiss erreicht werden kann. Wie könnten Deutschland und die EU aktiver vermitteln und den politischen Druck auf die Konfliktparteien erhöhen?

Welche Lösungsmöglichkeiten und -vorschläge sind denkbar? Dazu wollen wir Akteure der internationalen Gemeinschaft anhören und mit ihnen gemeinsam die Vorschläge und Wege diskutieren.

Weitere aktuelle Fragestellungen werden aufgegriffen. Zur Diskussion dieser Fragen laden wir Sie herzlich in die Evangelische Akademie Bad Boll ein.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung im Plenum.

Wolfgang Wagner

Wiltrud Rösch-Metzler

Freitag 29. Juni 2012

18:00	Abendessen
19:15	Begrüßung und Einführung in die Tagung
19:30	Frieden in Grenzen? In welchen Grenzen und mit welcher Politik? Dr. Margret Johannsen, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Uni Hamburg Kommentare: Dr. Meir Margalit, Mitglied im Jerusalemer Stadtparlament, Meretz Leila Shahid, Botschafterin der Palästinensischen Autonomiebehörde (PA) bei der EU, Brüssel anschließend Aussprache
21:45	Gelegenheit zu informellen Gesprächen im Café Heuss

Samstag 30. Juni 2012

8:00	Morgenandacht
8:20	Frühstück
9:00	Grenzvorstellungen <ul style="list-style-type: none">• Israelische Position Dr. Meir Margalit• Palästinensische Position Leila Shahid anschließend Aussprache
11:00	Pause
11:30	Rahmenbedingungen für einen Frieden in den zwei Staaten Israel und Palästina Gerechter Zugang zu Wasser Tsafrir Cohen, medico international, Frankfurt/M. Nutzung der Industriezonen in Palästina Jamal Juma Stop the Wall Campaign Besatzungsökonomie: Internationale Unternehmensinteressen an der israelischen Besetzung Palästinas Inna Michaeli, Coalition of Women for Peace Projekt "Who profits from the occupation?"
12:30	Mittagessen
14:00	Frieden in Grenzen? Internationale Akteure treten auf N. N., Büro der EU-Außenbeauftragten, Brüssel (angefragt) Tobias Tunkel, Stellvertretender Referatsleiter Nahost, Auswärtiges Amt, Berlin Michel Nseir, Ökumenischer Rat der Kirchen (ÖRK), Genf anschließend Aussprache
16:00	Kaffee, Tee und Kuchen

16:30

Vertiefende Arbeitsgruppen

- 1) **Gerechter Zugang zu Wasser**
Tsafrir Cohen
- 2) **Nutzung der Industriezonen in Palästina**
Jamal Juma
- 3) **Besatzungsökonomie: Die wirtschaftliche und politische Bedeutung der Besetzung für Israel und Palästina**
Inna Michaeli
- 4) **Status von Jerusalem**
N. N., Büro der EU-Außenbeauftragten (angefragt)
Tobias Tunkel
- 5) **ÖRK-Programm für ein Ende der Besatzung**
Michel Nseir, Genf
- 6) **Grenzen von Israel**
Dr. Meir Margalit
- 7) **Flüchtlingsfrage**
Leila Shahid
- 8) **Städtepartnerschaften und Initiativen des Deutschen Städtetages für Israel/Palästina**
Dr. Albrecht Schröter, OB von Jena
und Präsidiumsmitglied des Deutschen Städtetages

18:30

Abendessen

20:00

"Markt" von Initiativen aus Deutschland für Israel und Palästina

21:00

Film "Jerusalem – The East Side Story"

22:00

Gelegenheit zu informellen Gesprächen im Café Heuss

Sonntag 1. Juli 2012

8:00	Morgenandacht Pfarrer Wolfgang Wagner, Evangelische Akademie Bad Boll
8:30	Frühstück
9:15	Sicherheit und Frieden für Israel und Palästina Ergebnisse der Tagung werden diskutiert mit: Michael Hennrich, MdB CDU Dr. Albrecht Schröter, OB von Jena, SPD und Präsidiumsmitglied des Deutschen Städtetages
10:45	Pause
11:00	Strategische Perspektiven für Israel und die Palästinenser Emmanuel Nashon, Gesandter und Geschäftsträger a. i. der Botschaft des Staates Israel, Berlin anschließend Aussprache
12:30	Mittagessen und Ende der Tagung